



## Person Wolfgang Dietrich (1933) Vasold

**Geboren** 23.03.1933 | **Gestorben** 18.10.2007 | **Mutter** Anna (1906) Vasold | **Vater** Kommerzialrat Franko Vasold

Geboren und aufgewachsen in Liezen.  
Verheiratet mit Hertha, geborene Pinitsch.

Kinder:

Gerhard, Wolfgang und Thomas.  
Mitglied des Gemeinderates (FPÖ) vom 07.07.1981 bis 16.04.1985.

War neben seiner Karriere als Motorradrennfahrer - Staatsmeister 1959 - stets Bergsteiger in allen Gebieten der Alpen und galt als profunder Kenner der Westalpen und der Dolomiten. Zu seinen Bergkameraden zählte Walter Almberger, der Erstbesteiger der winterlichen Eiger-Nordwand.

### Renn-Laufbahn



📅 12.07.1953

Seine Karriere begann der Liezener Wolfgang Vasold am 12. Juli 1953 als Teilnehmer an der Wertungsfahrt mit dem verwirrenden Titel "Rund um den Dachstein", denn Start und Ziel lagen immerhin in Linz.

Die Strecke führte über den Attersee — Anif — Wagrain — Oberwölz — Liezen — Steyr Linz. Streckenlänge 793,8 Kilometer an einem Tag, großteils auf Schotter. Kaum jemandem sind heute noch die Motorradmarken der damaligen Rennfahrer bekannt, wie Matchless, AJS, Horex, Ariel, Maico, Puch, BSA, NSU oder DKW. Kurioses am Rande: Selbstverständlich reiste man mit demselben Motorrad an, mit dem man das Rennen bestritt. Ein Tiroler Mitstreiter Vasold's beim Flughafen-Rennen in Zeltweg hatte den Rennmotor im Rucksack, der vor Ort eingebaut und nach dem Bewerb wieder gegen den „Reisemotor" getauscht wurde. Während er anfangs

seine Rennen noch auf einer Puch

250 bestritt, wechselte Vasold mit einer BSA 650 in die stärkere Klasse, bevor er aufgrund seiner Erfolge einen Werks-Triumph aus Coventry steuern konnte. So nahm er im Lauf der Jahre an etlichen Rennen im In- und Ausland teil, wie z. B. den Valli Bergamasche-Bergrennen in Bergamo (Italien), wurde Klassensieger bei den Six Days und gewann, da er auf Schotterpisten als unschlagbar galt, unzählige Male bei Bergrennen und Wertungsfahrten. Legendär war das HaselgrabenBergrennen in Oberösterreich

1961, wo Wolfgang Vasold bei strömendem Regen und vor 15.000 Zusehern Tagesbestzeit fuhr. Mit dabei war auch Schauspieler Dr. Gunther Philip auf einem eigens aus Modena angelieferten Ferrari.

### Pyhrnpass-Bergrennen

Für Liezen ganz besonders interessant war damals natürlich das Bergrennen auf den Pyhrnpass mit circa 100 Startern. Die Rennleitung war im Gasthaus Tatschl eingerichtet, das Fahrerlager auf dem Areal der Getränkeherstellung Tatschl, das Rennleiterfahrzeug, eine

Borgward „Isabella", lenkte der Arzt Dr. Walter Strohmaier. Weitere Teilnehmer aus Liezen waren u. a. Gert Aigner auf DKW in der Tourenwagenklasse, Josef Tatschl auf AJS 350, Sepp Maier auf Opel Rekord, Johann Schachner auf Maico 175, Paul Miklin auf

Maicoletta, Gustav Siuka mit einer Zündapp 600 Beiwagenmaschine, Balthasar Pichler auf Puch 175 und August Singer auf Puch 250.

Als Lokalmatador bewältigte Wolfgang Vasold die 6,5 km lange Schotterstrecke, die nicht mehr dem heutigen

Straßenverlauf entspricht, in 4,11 Minuten Tagesbestzeit, was einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 92,9 km/h entspricht, der schnellste Tourenwagen erreichte hingegen nur 83,1 km/h. Im Jahre 1959 startete Vasold bei insgesamt 15 Rennen in Österreich, von denen er 12 gewann, einmal Silber und zweimal Bronze holte. Das brachte ihm den Staatsmeistertitel. Der Marke Triumph blieb er ein Leben lang treu, und noch kurz vor seinem Tod unternahm er mit seiner 120 PS-igen Sprint eine mehrtägige Ausfahrt in sein geliebtes Südtirol.

---

## Ehrungen und Auszeichnungen

📅 1985

Ehrungen und Auszeichnungen:

Oktober 1985: Liezener Medaille in Silber für 15jährige Tätigkeit als Mitglied des Liezener Gemeinderates.

---

Quelle: Stadtamt Liezen

👤 Verfasser: Panja Bacher, 13.12.2007

📅 Letzte Überarbeitung: 08.06.2020

*Angaben ohne Gewähr, Stand 24.05.2026 05:18:18*